(19) Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2013 000 365 U1** 2013.07.18

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2013 000 365.0**
(22) Anmeldetag: **04.01.2013**
(47) Eintragungstag: **23.05.2013**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **18.07.2013**

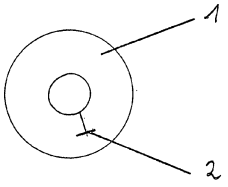
(51) Int Cl.: ***A63H 37/00*** (2013.01)

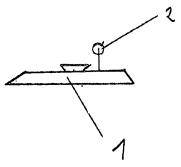
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Albrecht, René, 14612, Falkensee, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Vorrichtung um einen Luftballon zum zerplatzen zu bringen wenn man eine Tür öffnet. Der Luftballon kann z. B. mit Konfetti gefüllt sein**

(57) Hauptanspruch: Vorrichtung um einen Luftballon zum zerplatzen zu bringen wenn man eine Tür öffnet. Der Luftballon kann z. B. mit Konfetti gefüllt sein, dadurch gekennzeichnet, dass, die Vorrichtung aus PVC oder einem artverwandten Kunststoff gefertigt ist.





Beschreibung

[0001] Das von mir entwickelte Produkt ist ein Scherzartikel. Es soll einen an einer Tür, mit Konfetti gefüllten Luftballon zum zerplatzen bringen. Es ist mir nicht bekannt dass es ein solches Produkt bisher schon gibt.

[0002] Das Produkt besteht aus einem Saugnapf mit einem Durchmesser von 40 mm. An diesem wird eine PVC Stange eingeklebt die etwa 80 mm lang und 8 mm im Durchmesser ist. Am ende der PVC Stange ist ein aus PVC bestehender Ring befestigt der einen Durchmesser von etwa 80 mm hat und 8 mm dick ist. In diesen Ring sind Nadeln eingeklebt die etwa 10 mm herausstehen. Zu sehen ist dies in den Zeichnungen von Fig. 2. Trifft der Luftballon auf die Nadeln zerplatzt der Luftballon, dies ist in Schutzanspruch 3 beschrieben. An einem zweiten Saugnapf befindet sich eine Oese. Zu sehen in Fig. 1. Jetzt nimmt man einen Luftballon und füllt in diesen etwas Konfetti, bläst ihn auf und verschließt ihn Luftdicht. Daran wird ein etwa 500 mm langer Draht befestigt der einen Durchmesser von 0,8–1,0 mm haben sollte. Jetzt befestigt man Fig. 2 am Türrahmen auf der Zimmerseite in die sich die Tür öffnet, so wie in Schutzanspruch 4 erläutert. Die Nadeln müssen dabei nach oben zeigen. Fig. 1 befestigt man ebenfalls innen am Türblatt. Jetzt nimmt man den Draht, steckt ihn von oben durch den Ring von Fig. 2 und befestigt ihn an der Oese von Fig. 1. (Siehe Ansicht **1**)
Wenn sich jetzt die Tür öffnet, wird der Luftballon nach unten gezogen und zerplatzt wenn er auf die nadeln trifft.

[0003] Ein Ausführungsbeispiel wird anhand der Fig. 1 bis Fig. 3 erläutert. Es zeigen,

[0004] Fig. 1 Saugnapf mit Oese

[0005] Fig. 2 Saugnapf mit Starr befestigter PVC Stange und PVC Ring in den die Nadeln eingelassen sind

[0006] Fig. 3 Draht

[0007] Fig. 4 Darstellung des Befestigungsprinzips an einer Tür

Schutzansprüche

1. Vorrichtung um einen Luftballon zum zerplatzen zu bringen wenn man eine Tür öffnet. Der Luftballon kann z. B. mit Konfetti gefüllt sein, **dadurch gekennzeichnet**, dass, die Vorrichtung aus PVC oder einem artverwandten Kunststoff gefertigt ist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Durchmesser der Vorrichtung mindestens 4 cm, maximal 9 cm , vorzugsweise 7 cm ist.

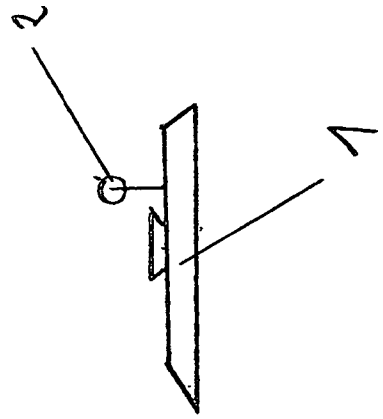
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Luftballons mit Hilfe von Nadeln, mindestens 2, maximal 4, zum zerplatzen gebracht werden.

4. Vorrichtung nach Anspruch 1, 2, und 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorrichtung mit einem Saugnapf fest verbunden ist und damit am Türrahmen befestigt wird.

5. Vorrichtung nach Anspruch 1, 2, 3, und 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Luftballon mit einem Draht befestigt wird, der einen Durchmesser von mindestens 0,8 mm , maximal 1 mm und einer Länge von mindestens 40 cm, maximal 80 cm hat.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



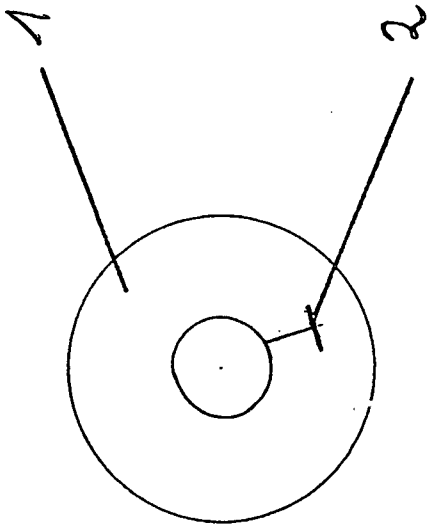


Fig. 1

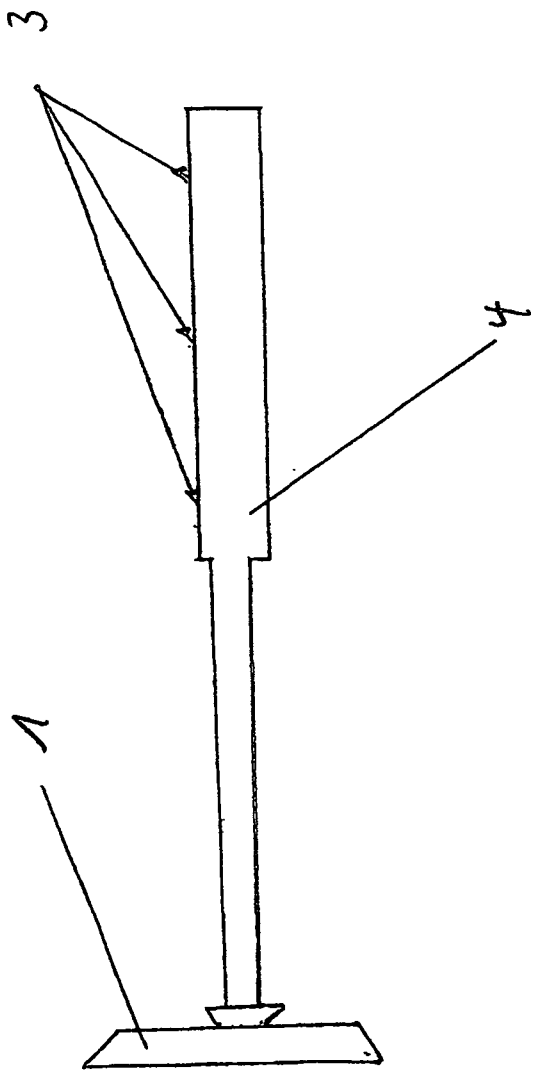


Fig. 2

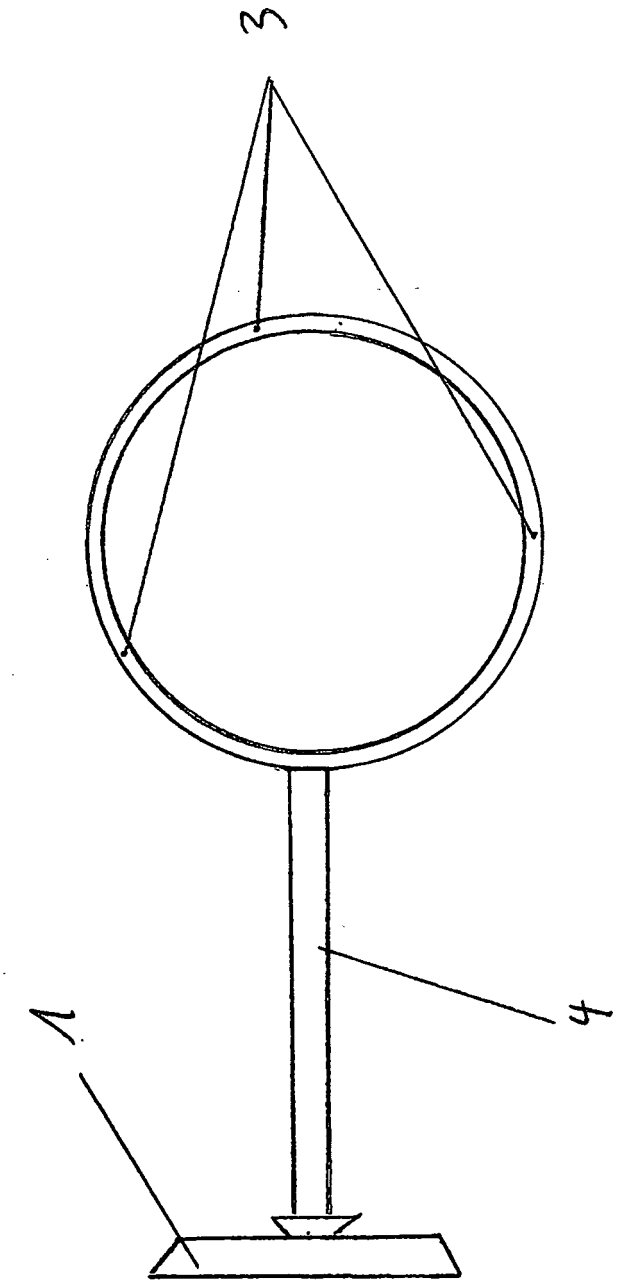


Fig. 3

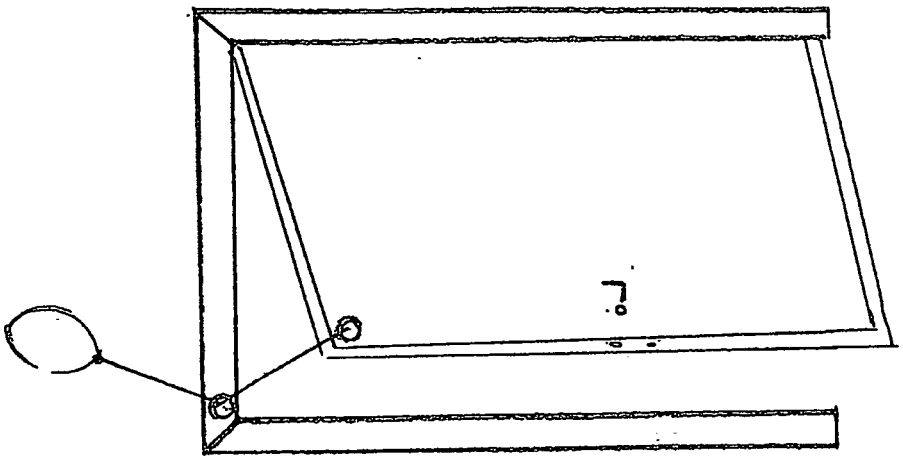


Fig. 4